



Jane Goodall Institute  
Austria

# WIRKUNGSBERICHT 2024

Medieninhaberin & Herausgeberin: Jane Goodall Institute Austria für Naturschutz,  
Umweltbildung und Erforschung wildlebender Tiere  
Zinckgasse 20-22 | 1150 Wien | Österreich | Tel.: +43 (0)1/318 60 86  
DVR: 0003506 | ZVR: 342628666  
Infos zum Datenschutz: [janegoodall.at/datenschutz/](http://janegoodall.at/datenschutz/)  
Spendenkonto: IBAN: AT24 2011 1826 8610 2000 | BIC: GIBAATWWXXX  
[office@janegoodall.at](mailto:office@janegoodall.at) | [janegoodall.at](http://janegoodall.at)

## WER WIR SIND

Das Jane Goodall Institute Austria wurde 2003 in Wien gegründet und ist Teil eines internationalen Netzwerks, das die Vision und Arbeit von Dr. Jane Goodall auf der ganzen Welt vorantreibt. Unser oberstes Ziel ist es, durch den Schutz der Artenvielfalt eine lebenswerte Welt für Mensch, Tier und Natur zu schaffen. Die größte Stärke des Jane Goodall Institutes ist die jahrzehntelange Expertise im ganzheitlichen Artenschutz, der auf der engen Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung unter Berücksichtigung sozialer und wirtschaftlicher Kriterien sowie auf der Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Programme und Hilfe zur Selbsthilfe basiert. Ausgangspunkt unserer Projekte sind die bedrohten Primaten und die Zerstörung ihres Lebensraums. Wir arbeiten eng mit Forschungsreinrichtungen zusammen und setzen auf Bewusstseinsbildung der Bevölkerung.

Mit Roots & Shoots, unserem Programm für Kinder und Jugendliche, das mittlerweile in über 65 Ländern auf der ganzen Welt aktiv ist, unterstützen wir junge Menschen in ihrem eigenen Umfeld Probleme aufzuzeigen und Maßnahmen zu ergreifen, um etwas zu verändern.

## GEMEINSAM FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT!

2024 war ein ganz besonderes Jahr, denn unsere Gründerin Jane Goodall wurde 90 Jahre alt. Ein Jubiläum für das wir sehr dankbar sind. Ebenso, dass Jane Goodall sich im Oktober Zeit für einen Besuch in Österreich nahm.

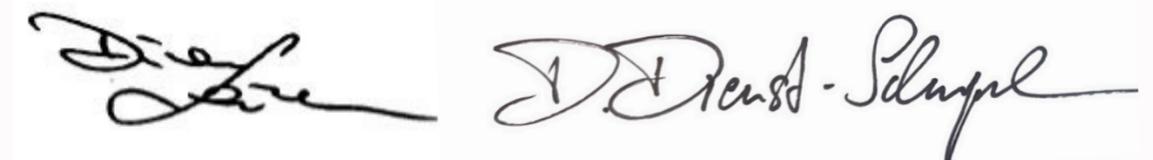
Es ist für uns jedes Mal wieder berührend dabei zu sein, wenn Jane Goodall in tausenden Menschen mit ihrem Wesen, ihren Geschichten und ihrer Lebendigkeit einen Funken der Hoffnung entzündet.

In einem Jahr, in dem die Nachrichten von Krieg und Konflikten nicht abrissen, ermutigte Jane Goodall für ein respektvolles Miteinander einzutreten. Sie bestärkte bei ihrem Aufenthalt in Salzburg Jung und Alt, auf die eigene innere Kraft, den menschlichen Intellekt, die Widerstandsfähigkeit der Natur und die Energie der Jugend zu vertrauen und darauf zu bauen.

Auf uns bauen konnten auch die Menschen in unseren Projektgebieten. Dank der Spenden von Einzelpersonen, Firmen und Fördergeber:innen, konnten wir zahlreiche Projekte zum Schutz der Schimpansen, ihres Lebensraumes sowie für soziale Gerechtigkeit umsetzen. Eine große Aufgabe für unser kleines Team!

Eine Aufgabe, die wir mit großer Demut, aber voller Begeisterung vorantreiben. Mit Jane Goodall's positiver Vision für die Zukunft können wir dazu beitragen die Krisen unserer Zeit zu überwinden und eine harmonischere Welt für Menschen, Tiere und Natur zu schaffen. Das geht jedoch nur gemeinsam.

**Darum bitten wir Sie um Unterstützung!**



Diana Leizinger und Doris Dienst-Schreyvogel  
Geschäftsführerinnen Jane Goodall Institute Austria





# WIR SCHÜTZEN

## Schimpansen



Schimpansen sind uns näher als jedes andere Lebewesen auf dieser Erde. Dennoch sind sie durch Lebensraumverlust, Wilderei und Klimawandel vom Aussterben bedroht.

## Lebensraum

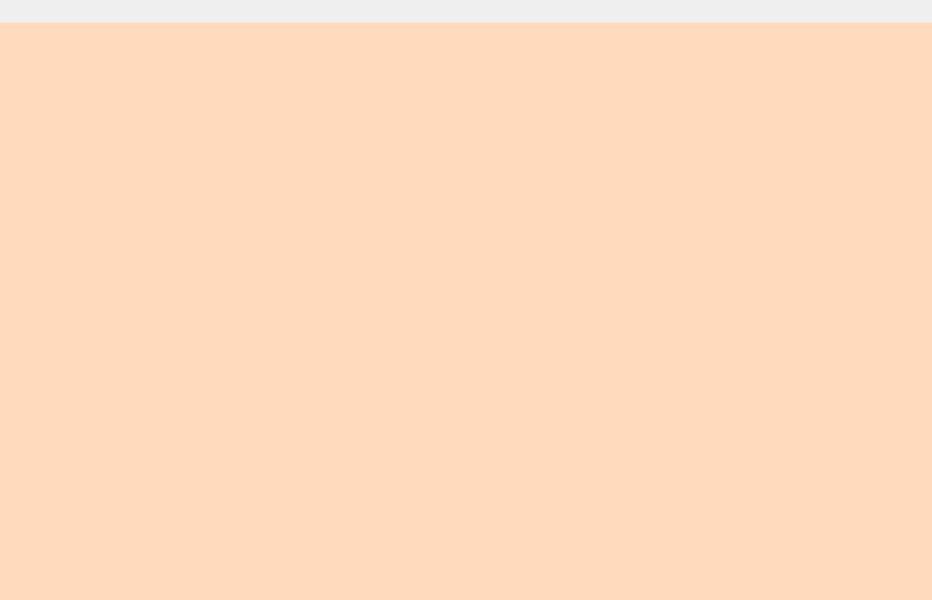
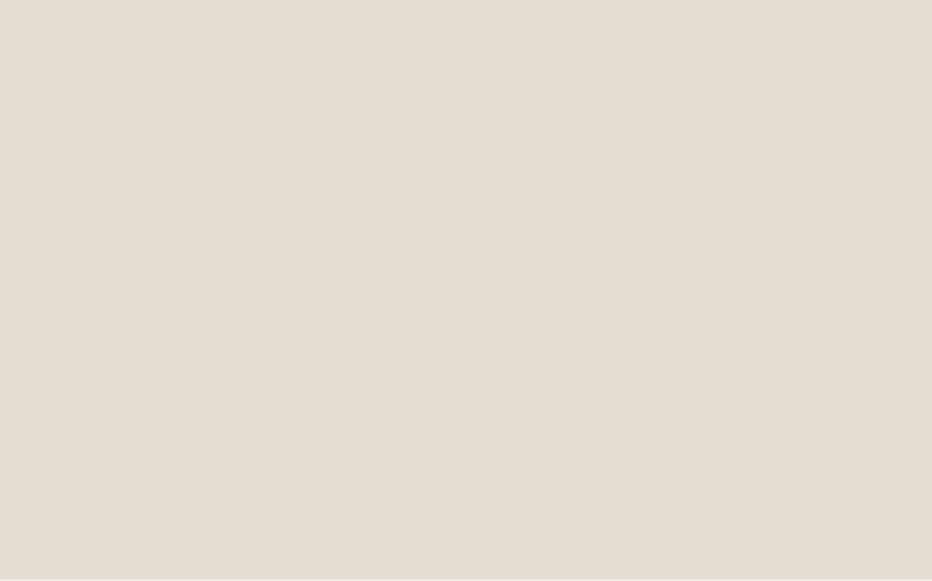


Der Regenwald zählt zu den artenreichsten Lebensräumen der Welt, ist einer der wichtigsten Sauerstoffproduzenten, Klimaregulator und Wasserspeicher. Er sichert unser Überleben.

## Soziale Gerechtigkeit



Bildung ist eine der effektivsten Lösungen aus der Armutsspirale und zur Bewältigung der Klimakrise. Sie ermöglicht benachteiligten Kindern und jungen Frauen eine selbstbestimmte Zukunft.



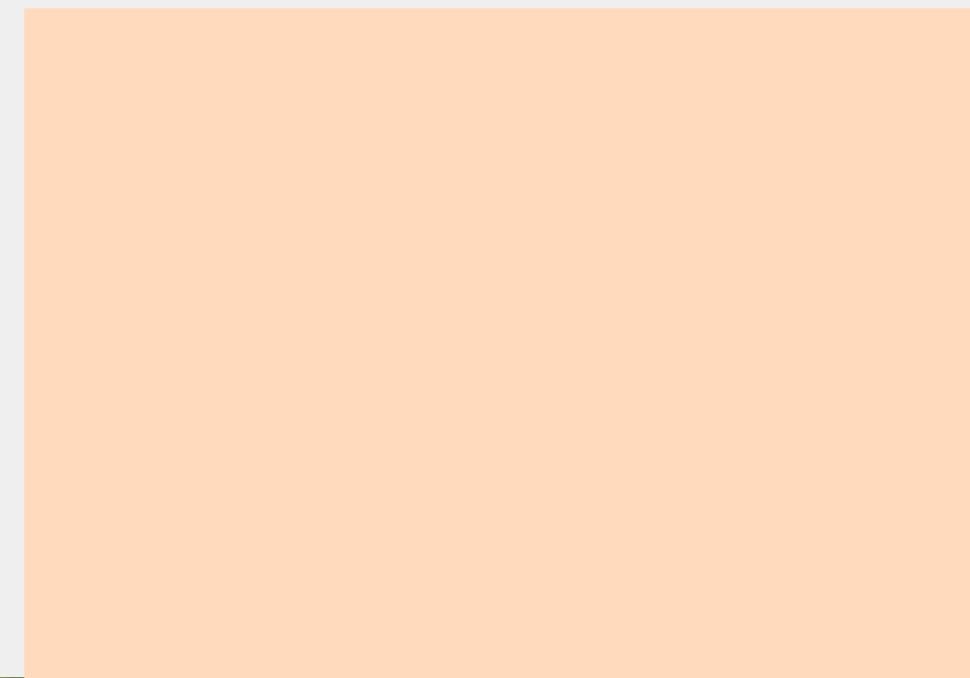
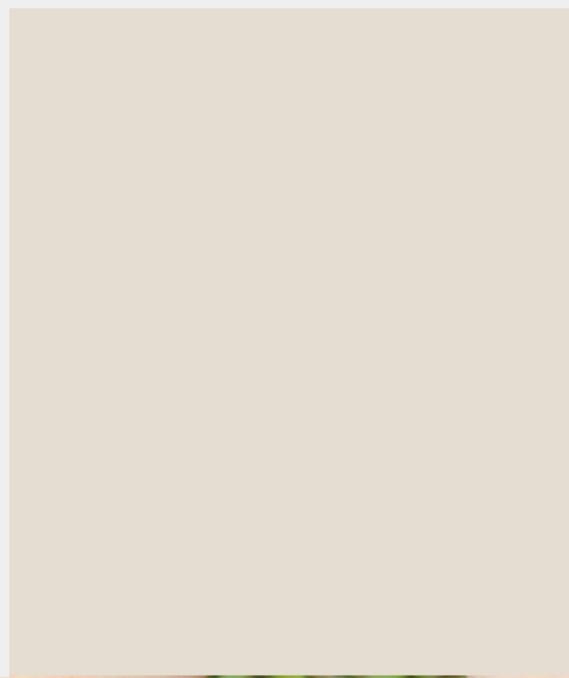
# Unsere Vision



Eine intakte Umwelt, in der alle Lebewesen koexistieren und wir Menschen durch nachhaltiges Handeln die Ökosysteme mit ihrer Biodiversität schützen.

# Unsere Mission

Wir kämpfen für das Überleben der Schimpansen und zahlreicher anderer bedrohter Arten im selben Lebensraum mit gemeinschaftszentrierten, holistischen Natur- und Artenschutz-Projekten und fördern den respektvollen, nachhaltigen Umgang mit Menschen, Tieren und der Natur.





# Unsere Arbeit

basiert auf dem Verständnis, dass alles miteinander verbunden ist und wir Ökosysteme nur mithilfe der Menschen, die dort leben, bewahren können. Wir setzen auf Kooperation, Wissenstransfer und Bestärkung.



Schimpansen schützen



Artenvielfalt erhalten



Forschung betreiben



Existenzen sichern



# Unsere Handlungsfelder

berücksichtigen soziale, ökonomische, ökologische und klimatologische Aspekte und sind wissenschaftlich belegt. Gemeinsam entwickeln und setzen wir Projekte zur Hilfe zur Selbsthilfe um, die dazu beitragen die Biodiversität sowie die Primaten und ihre Lebensräume zu schützen.



**Hoffnung  
schenken**



**Zukunft  
gestalten**



**Bewusstsein  
schaffen**



**Bildung  
ermöglichen**

# Unsere Wirkungsgebiete

## Schimpansenschutz

- Schutzstation für verwaiste, konfiszierte Schimpansen: Republik Kongo, Uganda, Südafrika
- Fallenentfernung: Uganda
- Feldforschung: Senegal, Tansania

## Lebensraumschutz

- Aufforstung, um Waldinseln zu verbinden, Pflanzen von Obstbäumen, Mutubabäumen: Uganda
- Workshops zu nachhaltiger Land- und Forstwirtschaft: Uganda, Senegal
- Aufforstung und Brandschutz: Senegal

## Bildung

- Empowerment und Aufklärung für Mädchen und jungen Frauen: Uganda
- Schulbesuch für Batwa-Kinder: Uganda



# 244

verwaiste Schimpansen in 3 Schutzstationen mit viel Zuwendung gepflegt und artgerechte Unterkunft, nötige Infrastruktur sowie Ausstattung und medizinische Versorgung sichergestellt.



# +450

Personen in Workshops zu Selbstbestimmung und Bedeutung der Bildung von Mädchen sowie zur Herstellung von Hygieneartikeln für die Periode.



# +350.000

Bäume in 2 Ländern gepflanzt. Für Aufzucht und Pflege der Setzlinge, die Aufforstung der Wälder und die Schaffung von Arbeitsplätzen mit fairem Lohn für die lokale Bevölkerung gesorgt.



# 168

Roots & Shoots Gruppen an Schulen in Österreich unterstützt, die Projekte für Menschen, Tiere und Umwelt durchgeführt haben.



SCHIMPANSEN

# RETTUNG FÜR PATRICIA





## DAS WAISENKIND HAT FURCHTBARES ERLEBT

Schimpansen werden je nach Unterart als stark gefährdet oder vom Aussterben bedroht auf der Roten Liste gefährdeter Arten der IUCN, der Weltnaturschutzunion, geführt. Die Zahl freilebender Schimpansen ist in den letzten 60 Jahren um 80 % gesunken. Schätzungen gehen heute von kaum mehr als 180.000 Tieren aus. Die Ursachen sind vielfältig: Wilderei und illegaler Handel, Lebensraumverlust, Klimakrise und Krankheitsübertragungen.

Doch keine Zahl drückt das Leid der Tiere aus. Mit ihrer Forschung konnte Jane Goodall belegen: Schimpansen haben Emotionen, Charakter und benötigen komplexe soziale Strukturen, um zu überleben. Jungtiere sind in den ersten 5 Jahren von ihrer Mutter abhängig. Geraten sie in Gefangenschaft, können sie nicht einfach wieder ausgewildert werden. Die artgerechte Haltung beschlagnahmter Schimpansen ist äußerst kosten- und zeitintensiv.

Einer dieser Neuankömmlinge in unserer Schutzstation Tchimpounga war 2024 Patricia. Vor ihrer Konfiszierung musste sie mit ansehen, wie ihre Mutter von Wilderern getötet wurde. Sie selbst wurde in eine Kiste gesteckt und verkauft. Monatlang saß sie ganz alleine in diesem Gefängnis, krank vor Angst, bis sie befreit wurde und in Tchimpounga eine zweite Heimat fand. Seither kümmert sich Pflegerin Chantal rund um die Uhr liebevoll um das traumatisierte Schimpansenkind. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, die viel Erfahrung und Geduld bedarf. Außerdem eine jahrzehntelange Verpflichtung für die Schutzstation, denn Schimpansen können in menschlicher Obhut über 70 Jahre alt werden. Über Jahrzehnte muss daher ihre artgerechte Versorgung sichergestellt werden.

## TCHIMPOUNGA

Die größte Schutzstation Afrikas und zweite Heimat von rund 160 Schimpansen. Zur Schutzstation gehören auch drei naturbelassene Inseln im Koilou-Fluss, die den Schimpansen ein nahezu unabhängiges Leben ermöglichen.



---

## NGAMBA ISLAND

Auf der Insel im Victoriasee mit Regenwaldbewuchs haben 54 Schimpansen einen sicheren Hort gefunden. Das engagierte Team bemüht sich die lokale Bevölkerung und Touristen zu sensibilisieren.



---

## CHIMP EDEN

In der Schutzstation leben 33 meist kranke Schimpansen, die Traumatisierendes erfahren mussten: Jahrzehntelange Haltung in engsten Käfigen, Misshandlungen mit Alkohol und Drogen zur Belustigung.

## ERFOLG

Im Mai 2024 wurde das Projekt Green Lung III in Uganda abgeschlossen, das sich intensiv für den Schutz des Budongo-Bugoma-Korridors einsetzte. Über 800.000 Bäume wurden dabei gepflanzt.



---

## KULTUR & BILDUNG

Fortgeführt wurden das MUTUBA-Projekt, das auf die Stärkung von Kultur und Natur durch die Anpflanzung von Feigenbäumen zur Rindennutzung abzielt sowie ein Bildungsprojekt, das Aufforstung und die Resilienz für die Folgen der Klimakrise als Schwerpunkte hat.

---

## BRANDSCHUTZ

Im Senegal wurde das Projekt „Grüne Hoffnung“ weitergeführt, das die Renaturierung von Schimpansen-Lebensräumen vorantreibt und gleichzeitig auf Brandschutzmaßnahmen setzt.



## AUSZEICHNUNG FÜR AUFFORSTUNG

Im Rift Valley, einer der artenreichsten Regionen Ugandas, bedrohen Klimawandel, Landnutzungsänderungen und soziale Ungleichheiten das sensible Ökosystem und die Lebensgrundlagen der lokalen Bevölkerung. Eine dermaßen komplexe Ausgangslage bedarf eines ganzheitlichen Projektansatzes und vielschichtiger Maßnahmen, die weit über „Bäumpflanzen“ hinausgehen.

Gemeinsam mit unserem Partner Ecosia und dem JGI Uganda, wurde das Projekt GREENER (Gender-Responsive Economic Enhancement & Natural Ecosystems Resilience) entwickelt und umgesetzt. Ziel ist es, die ökologische Resilienz zu stärken und nachhaltige Einkommensquellen zu schaffen. Zu den Hauptmaßnahmen zählen, die Wiederbewaldung des Waki-Flusseinzugsgebiets, die Förderung nachhaltiger Landwirtschaft und Agroforstwirtschaft, der Ausbau der Wasserversorgung und die Sensibilisierung für die Ressource durch Wassernutzungskomitees sowie Umweltbildung in Schulen und Gemeinden.

2024 wurden wir für dieses umfangreiche Projekt als eine der ersten Organisationen weltweit mit dem „Global Biodiversity Standard“ ausgezeichnet. Diese Auszeichnung gilt als wissenschaftlich rigoroseste Zertifizierung für den Schutz und die Wiederherstellung der Biodiversität.

„Es erfüllt mich mit großem Stolz zu wissen, dass unsere Arbeit entlang des Budongo- und Bugoma-Korridors zu den ersten weltweit gehört, die eine Zertifizierung nach dem Global Biodiversity Standard erhalten hat,“ freute sich Jane Goodall.



Austrian  
Development  
Agency



Jane Goodall Institute  
Austria

Gender Responsive Economic Enhancement  
Systems Resilience (GREEN...  
2024-2026)

..., Uganda

AUFFORSTUNG &  
LEBENSRAUMSCHUTZ

ÖKOSYSTEM  
& KLIMA-RESILIENZ STÄRKEN

BILDUNG

**BILDUNG  
SCHAFFT ZUKUNFT**



## TOOLS FÜR SELBSTBESTIMMTES HANDELN

Eine klassische Armutsspirale: tausende Mädchen brechen in Uganda wegen Schwangerschaft, hohen Kosten für Uniform, Verpflegung und Bücher sowie dem Mangel an Hygieneartikeln und Sanitäreinrichtungen jedes Jahr die Schule ab. Weitreichende Folgen davon sind frühe Ehen, geringeres Einkommen und Diskriminierung.

Unser „Clever Girls“-Programm unterstützt gemeinsam mit dem JGI Uganda Mädchen an 84 Schulen in neun Distrikten, um ihre Schulverweildauer zu verlängern und Teenagerschwangerschaften zu verringern. Das Programm bietet Schulungen zu sexueller und reproduktiver Gesundheit sowie Menstruationshygiene, die von speziell ausgebildeten „Peer Educators“ durchgeführt werden. Mädchen erlernen dabei auch praktische Fähigkeiten wie die Herstellung wiederverwendbarer Binden, was ihre Bildung und wirtschaftliche Unabhängigkeit fördert.

2024 wurden über 300 Mädchen geschult, ein 10.000-Liter-Regenwassertank an einer Schule installiert, um die Sanitäreinrichtungen mit Wasser zu versorgen und in 12 Dörfern das Bewusstsein für die Bedeutung der Mädchenbildung gestärkt. Zudem wurden 30 Pädagog:innen ausgebildet, um als Ansprechpersonen für reproduktive Gesundheit und Menstruationshygiene zu fungieren. Im nächsten Jahr soll das Programm weiter ausgebaut werden, um noch mehr junge Frauen zu erreichen und zusätzliche Sanitäreinrichtungen zu schaffen.

## KINDERPLANUNG

Bildung durchbricht den Armutszyklus, macht Frauen zu Führungspersönlichkeiten und ermächtigt sie aktiv über ihre Familienplanung zu entscheiden. Bildung bremst messbar das Bevölkerungswachstum.



## EINKOMMEN

Die Absolvierung der Sekundarstufe verdoppelt das weibliche Einkommen, der Besuch der Volksschule allein steigert es um 20% und ermöglicht den Frauen selbstbestimmte Entscheidungen.



## RESSOURCEN

Befähigte Frauen nutzen vorhandene Ressourcen nachhaltiger für eine produktivere Landwirtschaft, saubere Luft und Wasser.

## HINTERGRUND

Das Pygmäenvolk, das zu den ältesten Jäger- und Sammlerstämmen Afrikas zählt und als Halbnomaden im Einklang mit der Natur lebte, wurde 1992 gewaltsam aus dem Bwindi Nationalpark vertrieben - ohne Hilfe oder Kompensation. Seither leben sie am Rande der Gesellschaft, in Hütten mit Strohdach ohne Wasser- oder gar Stromversorgung im Süden Ugandas. In einem Alltag der von Diskriminierung, Gewalt und bitterer Armut geprägt ist, bleibt den Kindern wenig Platz für Hoffnung. Und doch gibt es sie. Wir unterstützen 30 Kinder und ihre Familien mit Bildung, Krankenversicherung und dem Nötigsten fürs Überleben.



## STEIGENDE PREISE & SCHULERFOLGE

Seit vielen Jahren unterstützen wir die Batwa-Pygmäen im Süden Ugandas mit Hilfe zur Selbsthilfe. Was sich die Community dabei am meisten wünscht, ist Bildung für ihre Kinder.

Denn obwohl es in Uganda keine Schulgebühren für die Grundschule gibt, können sich die Batwa weder Schuluniformen noch Bücher leisten. Von armseligen Behausungen in den Bergen nahe Kabale ist der regelmäßige Besuch einer guten Schule, in teurer Uniform und mit der nötigen Versorgung an Essen, Trinken und Schulbedarf nicht möglich.

Dank der Unterstützung von Pat:innen aus Österreich können seit 2019 über 30 Kinder unterschiedliche Internate in Kabale und Kisoro besuchen - so auch 2024. Doch das Jahr war geprägt von steigenden Preisen, was die Versorgung mit täglich Benötigtem sowie die Fahrten zu und von den Schulen erschwerte. Auch das Ferienprogramm, das die Kinder von Drogen, Alkohol und Missbrauch fernhalten sollte, konnte in diesem Jahr nicht in vollem Umfang durchgeführt werden.

Alex Ainembabazi, unser Projektbetreuer vor Ort, unterstützte so gut er konnte. Es freut uns sehr, dass alle Kinder ihr Schuljahr erfolgreich abschließen konnten. In einem Workshop mit Regierungsvertreter:innen, NGOs und Mitgliedern der Batwa-Gemeinschaft wurden am Jahresende gemeinsame Ziele für eine nachhaltige Verbesserung ihrer Situation erarbeitet.



HOFFNUNG  
FÜR 30 KINDER



# DAS SUMMEN DARF NICHT VERSTUMMEN



## WUNDER.WELT.BIENEN.WEIDE

Gemeinsam mit BeeWild starteten wir 2024 das Roots & Shoots-Projekt Wunder.Welt.Bienen.Weide: Gemeinsam für die Artenvielfalt. Mit diesem Projekt werden landesweit Schüler:innen sowie die Feuerwehrjugend auf die Bedeutung der Artenvielfalt aufmerksam gemacht.

Schwerpunkt des Projekts sind die Wildbienen. Allein in Österreich gibt es über 700 Arten - viele davon sind bedroht. Und das, obwohl sie als Bestäuber in der Nahrungsmittelkette und zum Erhalt der Artenvielfalt unerlässlich sind.

Mit neue Unterrichtsmaterialien, kreativen Aktions- und Projektplänen, aber auch spannenden Webinaren, die Kindern und Jugendlichen das Wissen um den Schutz der Natur spielerisch und in Hands-On-Projekten näherbringen, rufen wir gemeinsam mit bee.wild auf sich für Wildbienen einzusetzen.

Im eigens gestalteten Aktionshandbuch finden die Teilnehmer:innen Inspiration und praktische Tipps, wie sie etwa Bientränken und Nisthilfen gestalten können oder eine Bienenweide anlegen.

Zum Start des Projekts wurde Jane Goodall mit dem BeeWild Award ausgezeichnet. In ihrer Rede in Salzburg betonte sie, wie wichtig es sei, Kinder und Jugendliche zu befähigen, selbst zu Gestaltern des Wandels zu werden und ihnen die Kompetenz zu vermitteln, Herausforderungen mit Kreativität, Mut und Entschlossenheit zu begegnen.

## ROOTS & SHOOTS IN ÖSTERREICH

Ein starkes Netzwerk an Pädagog:innen, ein engagiertes Team und ein innovatives Bildungskonzept. Das sind die Grundpfeiler dank derer 2024 ganze 168 Roots & Shoots Gruppen Projekte an Schulen durchgeführt haben und sich aktiv für Menschen, Tiere und Umwelt engagiert haben.



# JANE GOODALL IN ÖSTERREICH

Über 600 Kinder, Jugendliche und Studierende erlebten Jane Goodall am 24. Oktober live in der großen Universitätsaula der Uni Salzburg. Jane sprach über ihre Gründe der Hoffnung und Roots & Shoots-Gruppen und die Feuerwehrjugend präsentierten am „Markt der Möglichkeiten“ ihre Projekte.



Manfred und Kathrin Hohensinner, Inhaber der Firma Frutura, zeichneten Jane Goodall mit dem BeeWild Award für ihre Bemühungen um die Artenvielfalt aus. Gemeinsam wurde das Projekt Wunder.Welt.Bienen. Weide gestartet.



Am Nachmittag traf Jane Goodall in der Bibliothek der Universität Salzburg auf Student:innen und Professor:innen zum Erfahrungsaustausch.



Am Abend des 25.10. erlebten über 1.000 Menschen im Zentrum für Visionen die inspirierende Kraft von Jane Goodall. In ihrem Vortrag "Reasons for Hope" rief Jane Goodall das Publikum zu aktivem Handeln auf.



Ehrenbotschafter Felix Gottwald, hielt eine Laudatio zu Ehren Jane Goodalls 90. Geburtstag.



Am Nationalfeiertag besuchte Jane Goodall bei goldenem Herbstwetter das Almtal. Mit einem Ruderboot, überquerte sie den türkisblauen Almsee und traf die Biodiversitätsjugend der Konrad Lorenz Forschungsstelle. Weitere Highlights für Jane waren die Lieder der Kinder der Volksschule Grünau, das Pflanzen eines Baumes und die Gänse vor dem Haus ihres langjährigen Freundes Konrad Lorenz.

Zwischen all den Aktivitäten nahm Jane Goodall sich Zeit für Interviews mit der Kronen Zeitung und dem ORF.



“

Es genügt nicht,  
das Licht am Ende des  
Tunnels zu sehen. Wir  
müssen schon darauf  
zugehen.



## SCHAFFEN WIR EINE LEBENSWERTE WELT

2024 bin ich also 90 Jahre alt geworden. Unglaublich, wie viel sich in diesen neun Jahrzehnten zugetragen hat. Viel Zeit für Rückblicke erlaubte ich mir aber nicht. Zu viel ist noch zu tun. Die Schimpansen, unsere engsten Verwandten, sind mehr denn je vom Aussterben bedroht. Und dennoch wird vielerorts immer noch so gehandelt, als würden wir auf einem Planeten mit unendlichen natürlichen Ressourcen leben. Verrückt oder?

Es bedrückt mich, dass durch Gier und Ignoranz Lebensräume verschwinden. Und mit ihnen viele Arten, die den wundervollen Teppich des Lebens ausmachen. Alles hängt zusammen. Wir, genauso wie jede Tier- und Pflanzenart spielen eine Rolle. Ich nenne es gerne Teppich des Lebens, weil ich mir diesen Zusammenhalt so wunderschön, bunt und lebendig vorstelle. Doch wenn irgendwo eine Art ausstirbt, ist es so, als würde man einen Faden aus dem Teppich ziehen. Das fällt erstmal gar nicht auf. Fehlen aber zu viele Fäden ist der Teppich nur mehr ein Fetzen und das Ökosystem wird zusammenbrechen.

Wenn ich mir also mit meinen 90 Jahren etwas wünsche, dann ist es, dass immer mehr Menschen die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Ich bin mir bewusst, dass das nicht einfach ist. Das ist es auch, was ich all den Menschen sage, die ich überall auf der Welt treffe. Erfolg stellt sich nicht immer schnell ein. Aber man darf nicht so schnell aufgeben oder sich einschüchtern lassen. Ja, die Herausforderungen, vor denen wir als Gesellschaft stehen, sind enorm. Es braucht Mut sie anzugehen. Und ich denke es ist wichtig, optimistisch zu sein – denn ohne Hoffnung wird man apathisch und gibt auf.

Bitte unterstützen Sie mich und meine Institute, den Menschen Hoffnung zu geben. Hoffnung in Form von aktivem Handeln. Es genügt nicht das Licht am Ende des Tunnels zu sehen. Wir müssen schon darauf zu gehen.

Love Goodall

danke

# KOOPERATIONS- PARTNER:INNEN

Diese Partnerinnen und Partner haben uns 2024 unterstützt und dazu beigetragen die Arbeit von Jane Goodall fortzusetzen.

 **Bundesministerium**  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

 **ÖSTERREICHISCHE  
ENTWICKLUNGS  
ZUSAMMENARBEIT**

**ECOSIA**

NETZWERK



Ein herzliches Dankeschön an unsere Partnerinnen und Partner, die uns 2024 bei Dr. Jane Goodalls Besuch, unseren Veranstaltungen und unterschiedlichen Projekten unterstützt haben.



		2024 EUR
AKTIVA		
<b>A</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>691,95</b>
<b>B</b>	<b>Umlaufvermögen gesamt</b>	<b>335.643,91</b>
	I. Vorräte an Handelswaren	2.572,65
	II. Forderungen	5.830,57
	III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	327.240,69
<b>C</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>1.118,40</b>
AKTIVA GESAMT		<b>337.454,26</b>
PASSIVA		
<b>A</b>	<b>Vereinskapital</b>	<b>258.957,49</b>
<b>B</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>16.127,45</b>
<b>C</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>62.369,32</b>
PASSIVA GESAMT		<b>337.454,26</b>

## BILANZIERUNG

Die Bilanzierung erfolgt entsprechend dem Vereinsgesetz 2002 für mittelgroße Vereine.

## EXTERNE KONTROLLE

Die unabhängige Abschlussprüfung 2024 obliegt der ECOVIS Austria Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H., Rechte Wienzeile 225/Tür 601, 1120 Wien. Diese prüft die Voraussetzungen für den Erhalt des Spendengütesiegels und der steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden, die beide mit einer Reihe von Qualitätsmerkmalen verbunden sind.

		2024 EUR	
MITTELHERKUNFT			
<b>I.</b>	<b>Mitgliedsbeiträge</b>	<b>510,00</b>	0,03%
<b>II.</b>	<b>Spenden</b>		
	a) ungewidmete Spenden	<b>753.267,91</b>	39,64%
	b) gewidmete Spenden	<b>445.487,04</b>	23,45%
<b>III.</b>	<b>Einnahme aus öffentlichen Mitteln</b>	<b>689.103,73</b>	36,27%
<b>IV.</b>	<b>Subventionen und Zuschüssen öffentlicher Hand</b>	<b>1.003,37</b>	0,05%
<b>V.</b>	<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>10.677,86</b>	0,56%
SUMME		<b>1.900.049,91</b>	
		2024 EUR	
MITTELVERWENDUNG			
<b>I.</b>	<b>Leistungen für statutengemäß festgelegte Zwecke</b>	<b>1.543.611,71</b>	81,24%
<b>II.</b>	<b>Spendenwerbung</b>	<b>170.303,24</b>	8,96%
<b>III.</b>	<b>Verwaltungsausgaben</b>	<b>71.145,67</b>	3,74%
<b>IV.</b>	<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>3.584,35</b>	0,19%
SUMME		<b>1.788.644,97</b>	
Jahresüberschuss		<b>111.404,94</b>	



# IHR BEITRAG HILFT

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit des Jane Goodall Institute Austria. Gemeinsam können wir die letzten wildlebenden Schimpansen schützen, ihre Lebensräume bewahren und die Menschen in den umliegenden Gemeinden aktiv in unsere Projekte einbinden. Ihr Beitrag hilft, nachhaltige Lösungen für Mensch, Tier und Natur zu schaffen. Danke, dass Sie Hoffnung schenken!

Das Jane Goodall Institute Austria trägt seit dem 17. September 2015 durchgehend das Österreichische Spendengütesiegel (OSGS 06045) – [www.osgs.at](http://www.osgs.at). Das OSGS steht für Sicherheit und Transparenz beim Spenden. Es belegt, dass wir mit den uns anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgehen und stellt sicher, dass Spendengelder zweckbestimmt und wirtschaftlich eingesetzt werden. Kontrolliert wird neben der sparsamen und dem Wunsch der Spender\*innen entsprechenden Verwendung der Spendengelder auch das Vier-Augen-Prinzip sowie eine den Tatsachen entsprechende Spenderwerbung und Öffentlichkeitsarbeit. Prüfungskriterien sind unter anderem auch die wahrheitsgemäße Darstellung der Projekte sowie der sorgsame Umgang mit den Daten der Spender:innen.

Spenden an das Jane Goodall Institute Austria sind seit 2015 steuerlich absetzbar. Unter der Reg.-Nr. NT2540 findet sich das Jane Goodall Institute Austria in der Liste der begünstigten Einrichtungen auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at).

## SPENDENKONTO

Erste Bank  
IBAN: AT24 2011 1826 8610 2000  
BIC: GIBAATWWXXX



Chefredaktion: Mag.a Nikola Reiner-Rautek

Redaktion: Doris Dienst-Schreyvogel, Mag.a Diana Leizinger, Mag.a Gudrun Schindler-Rainbauer

Lektorat: Sonja Aichinger

Grafik: JGI Austria

Coverbild: JGI Uganda

Fotos: Manfred Baumann, Daniela Matejschek, wildbild Helmut Rohrer, Marc Stickler, Lennart Stolte, Fernando Turmo, Barbara Wirl, sowie Jane Goodall Institute, JGI Austria, JGI Burundi, JGI Senegal, JGI Spain, JGI Tanzania, JGI Uganda

## DAS TEAM DES JGI AUSTRIA

Geschäftsführerinnen:

- Doris Dienst-Schreyvogel & Mag.a Diana Leizinger
- Sonja Aichinger | Office und Administration
- Julia Huber | Roots & Shoots Projektkoordinatorin
- Alexandra Foidl | Projektleiterin Roots & Shoots und Workshopleiterin
- Christina Haupt | Social Media
- Nina Perrin, MSc | Projektkoordination & Fundraising
- Mag.a Nikola Reiner-Rautek | Kommunikation & Presse
- Mag.a Gudrun Schindler-Rainbauer | Wissenschaftliche Leitung, Schimpansenpatenschaften
- Javiera Vera | Officeassistentin & Roots & Shoots Projektunterstützung

## AUFSICHTSRAT DES JGI AUSTRIA

- Meinhard Friedl, MBA, Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Univ.-Prof. Mag. Dr. Ludwig Huber, Aufsichtsratsvorsitzender-Stellvertreter
- Dr. Jane Goodall, Mitglied des Aufsichtsrats
- Mag.a Katharina Binder, LL.M., Mitglied des Aufsichtsrats

## EHRENBOTSCHAFTER:INNEN DES JGI AUSTRIA

- Manfred und Nelly Baumann, Fotograf und Astrologin
- Michaela Dibl, GF und Creative Director Agentur einfallreich
- Albert Essenther, Eigentümer EEP Werbeagentur
- Felix Gottwald, 3-facher Olympia- und 3-facher Weltmeister, Impulsgeber
- Alfons Haider, Entertainer, Schauspieler und Sänger
- Univ.-Prof. Mag. Dr. Ludwig Huber, Kognitionsforscher, Leiter des Messerli Forschungsinstituts
- Birte Karalus, Moderatorin, Journalistin, Rednerin
- Lilian Klebow, Schauspielerin, Sängerin
- Wolfgang Knöpfler, Filmemacher, Executive Producer Terra Mater Factual Studios
- Walter Köhler, CEO Terra Mater Factual Studios
- Anita und Richard Ladkani, Filmemacher, Malaika Pictures GmbH
- Mag.a Michaela Leithner, MA, Dolmetscherin und Übersetzerin
- Univ.-Prof. Dr. Bernd Lötsch, Biologe, Umweltaktivist
- Antonio Navarro, ehem. Residence Manager at UK Trade & Investment, British Embassy Vienna
- Michael Neugebauer, Fotograf, Verleger & langjähriger Wegbegleiter von Jane Goodall
- Michael „Nick“ Nichols, Fotograf, National Geographic USA
- Gerda Melchior und Volker Schütz, Autoren
- DI Carina Pirngruber, MBA, NUSSYY® Gründerin
- Mag. Ali Rahimi, Netzwerker, Gründer von Rahimi & Rahimi
- Mag.a Ina Sabitzer, Moderatorin, Corporate Profiling Expertin
- Cesár Sampson, Sänger & Songschreiber
- Dr. Harald Schwammer, ehem. Stellv. Direktor des Tiergartens Schönbrunn, Zoologe
- Wiener Sängerknaben



“

—

“WENN DU WILLST, DASS SICH  
MENSCHEN VERÄNDERN, DARFST DU  
SIE NICHT ANSCHREIEN. DU MUSST  
DEIN HERZ ZEIGEN, UM DIE HERZEN  
ZU ERREICHEN.”

- Jane Goodall

